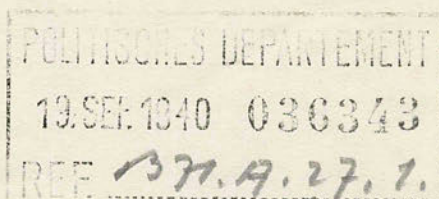


SCHWEIZERISCHE GESANDTSCHAFT
IN DEUTSCHLAND

BERLIN NW 40
FÜRST-BISMARCK-STRASSE 4

60/136 - I/AZ

den 16. September 1940



Herr Minister,

Ich beehre mich, Ihnen vorläufig zu Ihrer Informa-
tion Kopien einer Korrespondenz des kommissarischen Ver-
walters der ehemals polnischen Aktien- und Privatbanken
im Bereich der Treuhandstelle Kattowitz zu übermitteln,
der darum nachgesucht hatte, eine Kopie einer Bestellungs-
urkunde zu beglaubigen, um ein Dokument zu erhalten, das
ihm ermöglichen sollte, die Interessen der ihm als Treuhänder
unterstellten ehemals polnischen Unternehmen gegenüber
schweizerischen Bankfirmen geltend zu machen.

Ich habe ihn mit seinem Anliegen zunächst an die
Deutsche Gesandtschaft in Bern verwiesen, da es sich um die
Geltendmachung deutscher Interessen in der Schweiz handelt.
Es dreht sich bei der Angelegenheit hauptsächlich um die
Frage, wieweit die Massnahmen der deutschen Okkupations-
behörden im ehemals polnischen Gebiet /schweizerischerseits
anerkannt werden sollen. Es schiene mir, nachdem der Krieg
auf dem europäischen Kontinent als entschieden gelten kann,
angezeigt, nunmehr dem tatsächlichen Zustand Rechnung zu
tragen.

Für Ihre Stellungnahme zu der Angelegenheit wäre
ich Ihnen für den Fall, dass der kommissarische Verwalter
in Kattowitz auf sein Anliegen zurückkommt, sehr zu Dank
verpflichtet.

Genehmigen Sie, Herr Minister, die Versicherung
meiner ausgezeichneten Hochachtung.

2 Beilagen.

Der Schweizerische Gesandte in Deutschland:

An die Abteilung für Auswärtiges,
B e r n.

Fin

Dodis

